

Die Welt der Trompetendämpfer

von Tom Crown



Gab es vor vielen Jahren nur wenige Hersteller von Trompetendämpfern, findet sich heute ein vielfältiges Angebot. Weltweit bekannt ist Tom Crown, der wegen seiner Erfahrung als Trompeter, seiner handwerklichen Fähigkeiten und seiner Kreativität an der Weltspitze mit seinen Dämpfern steht. So sind der Test und Erfahrungsbericht über seine qualitativ hochwertigen Produkte eine interessante Information für uns Trompeter.

Von Johannes Penkalla

Tom Crown deckt die gesamte Palette ab. Insbesondere stellt er Dämpfer für Piccolotrompeten her. Das Faible dafür resultiert aus seiner Zeit beim Radio Orchestra W.G.N. (siehe Interview mit Tom Crown auf Seite 24). Doch beginnen wir den Erfahrungsbericht zunächst mit den ganz leisen Dämpfern und steigern uns in der Lautstärke bis zum Powerdämpfer in der Spitzdämpferklasse.

Trumpet & Piccolo Trumpet Practice Mutes

Die Übungsdämpfer sind für uns Trompeter ein wichtiges Hilfsmittel. Sie können oftmals als sogenannte Warm-up Dämpfer eingesetzt werden und geben dem Trompeter die Möglichkeit, sich auf seinem Instrument einzuspielen oder zumindest vor dem Konzert noch einige Töne – ggf. nur zum Abbau der Nervosität – anzuspielen.

Der Practice Mute für die B-Trompete besteht aus hochglanzpoliertem Aluminium, ein breiter, die Dämpferöffnung vollständig umlaufender Korkring dichtet das Schallstück vollständig ab und gibt ihm einen sicheren Halt im Schallstück. Der Dämpfer hat die gleiche Grundstruktur wie der Wah-Wah Mute, allerdings mit einer geschlossenen Bodenplatte und vier kleinen Bohrlöchern im Randbereich des Bodens. Der Blaswiderstand ist im Gegensatz zu anderen Übungsdämpfern geringer. So weist beispielsweise der Warm-up von Best-Brass einen höheren Blaswiderstand auf. Doch nicht nur in diesem Punkt, sondern vor allen Dingen im Klang ist der Dämpfer beeindruckend. Alle Übungsdämpfer reduzieren natürlich die Lautstärke, jedoch verändern sie auch den Ton. Der Practice Mute von Tom Crown reduziert den Trompeten-

klang lediglich in seiner Lautstärke, nicht jedoch den Klangcharakter des Instrumentes. Man hört hier als Bläser noch seinen echten Ton, der nicht dumpf oder anderweitig klanglich verändert wird. Der Sound ist tatsächlich nur in der Lautstärke reduziert, sodass man – allerdings nicht mit Extremlautstärken – ohne Probleme damit im Hotelzimmer spielen oder sich nach langen Pausen vor seinem Einsatz im Konzert kurz warmspielen kann. Mit einem guten Forte kann man ihn auch im Orchester einsetzen, wenn der Dirigent mal wieder von der Trompete ein Dynamiklevel unterhalb vom Pianissimo fordert. Dies ist möglich, da der Practice Mute weder den Trompetenklang noch die Intonation verändert.

Gleiches gilt für den Practice Mute der Piccolotrompete. Mit diesem habe ich die gleichen klanglichen und dynamischen Erfahrungen wie mit seinem großen Bruder für die B-, C- und D-Trompete gemacht. Er ist empfehlenswert, denn gerade mit der Piccolotrompete hat man ja durchaus schon mal längere Pausenphasen im Konzert und dann die Möglichkeit des schnellen Warm-up, ohne gehört zu werden. Sein Blaswiderstand ist, verglichen mit dem Silent Brass von Yamaha, insbesondere in der höheren Lage spürbar geringer.

Handwerklich sind die Dämpfer absolut sauber gearbeitet und aufgrund ihrer Hochglanzausführung optische Glanzstücke. Der Trumpet Practice Mute kostet 61 Dollar und sein Pendant für die Piccolotrompete 54 Dollar.

Trumpet & Piccolo Trumpet Wah-Wah Mutes

Der Wah-Wah Mute hat die gleiche Grundarchitektur und Ausführung wie der Practice Mute. Seine Individualität zeigt sich in der Änderung des Bodenbereichs, im nach innen gewölbten Boden, in dessen Mitte sich der Stem – das im Innern des Dämpfers befindliche Rohr – befindet. Dieses endet mit einem relativ großen Schallbecher, wodurch eine gute Tonprojektion gewährleistet wird. Der Stem mit seinem großen Rohrdurchmesser lässt sich gut bewegen und bei Bedarf ganz aus dem Dämpfer ziehen. Der sauber verarbeitete Wah-Wah Mute besteht ebenfalls aus hochglanzpoliertem Aluminium, sitzt mit seinem Korkring ganz sicher im Schallbecher und zeigt selbst bei intensiver Handarbeit am Stem keine Lockerungen. Wie beim Practice Mute ist auch dieser Dämpfersound beeindruckend. Bei eingeschobenem Stem erhält man einen wunderbaren Bubble-Sound, so wie er von namhaften Künstlern bekannt ist. Je weiter der Stem ausgefahren wird, desto geringer wird der Bubble-Soundeffekt. Der Grundsound mit seinem hellen näselnden Klang ist einfach top. Wer es klanglich etwas dunkler mag, kann das gleiche Modell in einer Kupferausführung erhalten. Der Blaswiderstand wird eigentlich nicht erhöht, offensichtlich bedingt durch das Volumen der großen Bodentasse des Dämpfers. Hier kann sich die Luft ausbreiten und erfährt nicht sofort einen Gegendruck wie bei flachen Dämpfern dieses Dämpfertypus. Sehr gut sind die Tragfähigkeit des Klangs, die gute Projektion und das volle Tonvolumen. Damit kann man frei und ohne Mikrophon auf der Bühne stehen und wird von allen Zuhörern gut gehört. Da-

rüber hinaus verändert der Dämpfer nicht die Intonation und behält seine Spiel- und Klangeigenschaften über alle Lagen gleich.

Eine wirklich interessante Alternative ist der Wah-Wah Mute für die Piccolotrompete – ein echtes Ausnahmeprodukt, das für ungewöhnliche Soundeffekte sorgt. Er unterscheidet sich klanglich, spieltechnisch und handwerklich in keiner Weise von seinem großen Bruder. Die Dämpfer sind in der Alu-Ausführung zu einem Preis von 74 Dollar sowie 60 Dollar für die Piccolo-Variante erhältlich.

Trumpet & Piccolo Trumpet Cup Mutes

Der zum Test vorliegende Cupdämpfer besteht vollständig aus Kupfer, aus meiner Sicht das empfehlenswerteste Material, denn Kupfer entwickelt einen dunkleren Klang, der den Charakter des Cup-Mutes unterstützt. Um den für sich individuell gewünschten Klang produzieren zu können, gibt es noch ein weiteres Modell aus Aluminium. An der Dämpferöffnung sind drei Korkstreifen angebracht,



Wah Wah Mutes



Piccolo Wah Wah und Cup Mutes



Trumpet Straight Mute

die dem Dämpfer einen sicheren Halt im Schallbecher geben. Tom Crown empfiehlt, ggf. die Korkstreifen etwas abzuschleifen, falls sich ihretwegen der Dämpfer nicht weit genug ins Schallstück der B-Trompete einschieben lässt. Der weitere Einschub ist wegen der tieferen Lage der B-Trompete ggf. erforderlich, damit kein Unterschied in der Ansprache erfolgt. Der Cup-Mute hat eine flache Bodentasse, auf welcher der Cup fest angebracht und somit nicht verschiebbar ist. Der Dämpfer ist relativ leicht und beim Handling mit der Trompete eigentlich nicht spürbar. Sein Sound ist wunderbar weich und dumpf, wobei die Lautstärkereduzierung nicht extrem ist. Hier wird im Wesentlichen der Trompetenklang in Richtung eines Entfernungseffektes verändert. Die Klangveränderung ist ausgezeichnet und bringt einen wunderbaren Soundeffekt mit sich. Ich habe den Dämpfer in verschiedenen Konzerten eingesetzt, er wurde von Dirigenten und Konzertbesuchern als sehr angenehm empfunden.

Ein Highlight ist der Cup-Mute für die Piccolotrompete. Er lag zum Test in der Alu-Ausführung vor und ist bautechnisch ebenfalls mit dem festen Cup versehen. Lautstärkemäßig erfolgt nur eine minimale Reduzierung, jedoch kommt der tonliche Entfernungseffekt besonders gut zur Geltung. Klanglich kann man mit ihm sogar nahezu eine Oboe imitieren, wenn es für einen Gig notwendig sein sollte. Beide Dämpfer sind hochglanzpoliert und handwerklich bestens verarbeitet, können tonlich und intonationsmäßig überzeugen und führen zu keiner echten Erhöhung des Blaswiderstandes. Preislich liegen sie in einem durchaus erschwinglichen Rahmen, der große Cup-Mute in der empfehlenswerten Kupferausführung kostet 80 Dollar und die Piccolovariante 60 Dollar.

Trumpet & Piccolo Trumpet Classic Straight Mutes

Wie der Cupdämpfer wird der Straight-Mute durch drei Korkstreifen fest im Schallbecher gehalten. Jedoch stellt

Tom Crown ihn in unterschiedlichen Metallkombinationen her. Erhältlich ist er vollständig aus Aluminium oder mit einer Messing- bzw. Kupferbodentasse. Weitere Modelle bestehen vollständig aus Messing bzw. Kupfer. Eine bautechnische Besonderheit ist die flachere Bodentasse im Vergleich zu üblichen Spitzdämpfern. Beim hochglanzpolierten und einwandfrei verarbeiteten Testmodell handelt es sich um einen Aludämpfer mit Kupferboden. Durch sein geringes Gewicht gibt es keinerlei Einschränkungen im Umgang mit der Trompete. Er produziert den echten Spitzdämpfersound, der Ton wird heller und strahlender, allerdings auch etwas dünner, wobei der Kupferboden dem Klang mehr Fülle und Volumen gibt. Der Ton wird zudem in seiner Lautstärke hörbar reduziert, so entwickelt man mit ihm einen typisch professionellen und klanglich reduzierten Spitzdämpfersound. Der Blaswiderstand sowie die Ansprache erfahren keine Veränderung, Gleiches gilt für die Intonation.

Für die Piccolotrompete haben wir einen vollständig aus Kupfer gefertigten Straight-Mute dem Test unterzogen. Ihn gibt es überdies vollständig aus Aluminium und auf Wunsch mit einem Kupferboden. Aus klanglichen Gründen kann man ihn außerdem ganz aus Messing erhalten. Der Spitzdämpfer reduziert die Lautstärke im Vergleich zu seinem großen Pendant nur unwesentlich, verändert allerdings den Klang nennenswert, der Sound wird dünner und heller, wie es für einen Straight-Mute typisch ist. Um nicht zu hell zu werden, ist die Kupfervariante offensichtlich die glücklichere Materialwahl. Mit ihm kann man z. B. bei Orchesterstellen wie beim Solo in „Bildern einer Ausstellung“ strahlen und die Partie souverän spielen. Die Ansprache durch den Dämpfer wird positiv verändert, wobei die Intonation keinerlei Veränderung erfährt. Handwerklich ist ebenfalls alles im grünen Bereich.

Preislich sind beide Dämpfer in Bezug auf ihre Qualitäten im erschwinglichen Rahmen und liegen für die B-Trompete bei 67 Dollar, für die Piccolovariante bei 79 Dollar.

Gemini Straight Mute

Eine Neuentwicklung von Tom Crown ist ein Spitzdämpfer mit der Bezeichnung „Gemini“. Die Bezeichnung, welche Zwilling bedeutet, wurde bewusst ausgewählt, er soll nicht den Classic Straight Mute ablösen, sondern Trompetern als zweiter Spitzdämpfer zur Seite stehen. Bautechnisch ist er wie der Classic konstruiert, hat aber eine neu entwickelte Bodentasse mit runder Form und damit ein deutlich größeres Volumen zur Produktion eines vollen Klangs.

Den Gemini gibt es sowohl vollständig aus Aluminium als auch aus Kupfer und Messing. Zusätzlich wird er in der Alu-Ausführung noch mit einer Messing- oder Kupferbodentasse gefertigt.

Klanglich ist der Dämpfer ein absolutes High-End-Produkt. Er reduziert die Lautstärke nur gering und bringt damit einen vollen und satten Ton rüber, insbesondere in der tiefen Lage. Seine Intonation, besonders beim tiefen G und Fis, ist einwandfrei. Er hat ein wunderbares Klangcolorit mit dem echten hellen Spitzdämpfersound, zusätzlich mit viel Kern und Substanz im Ton. Der Gemini ist für die Orchesterarbeit und alle anderen musikalischen Einsatzorte ein echtes Muss, mit ihm gibt es keine Probleme, weder auf der Perinet- noch auf der Drehventil-

trompete. Er ist ein ausgezeichnete Allrounder, für mich der beste derzeit auf dem Markt erhältliche Spitzdämpfer. Übrigens wird er auch von John Hagstrom und seinen Kollegen vom Chicago Symphony Orchestra eingesetzt. Der Gemini kann zu einem Preis von 71 Dollar direkt über den Hersteller bezogen werden.

Mein Fazit über die Dämpferwelt von Tom Crown

Tom Crown ist mit seinen Dämpfern, die handwerklich hervorragend verarbeitet und klanglich sowie optisch echte Glanzprodukte sind, ein herausragender Dämpferhersteller. Seine Produkte verändern nicht die Intonation, der Blaswiderstand wird nicht beeinträchtigt, die Vielfalt seiner Dämpfer ist eine echte Bereicherung und eine große Hilfe in der Welt der Trompeter. Besonders hervorzuheben ist der Gemini. Er ist der absolute Favorit des durchgeführten Tests und ich kann ihn den Trompeterkollegen wärmstens empfehlen. Es lohnt sich, dieses Modell sein eigen zu nennen, er macht mit seiner Klangstruktur und seinem Spiel- und Dynamikverhalten außerordentlich viel Freude. Dieser Dämpfer könnte uns Trompetern einen guten Start ins neue Jahr bieten. ■

<http://www.tomcrownmutes.com>

Anzeige

THE OSCARS
dancing with the stars
EMMY AWARDS
FAMILY THE BRAIN
ROCKY
FAMILY GUY
MISSION: IMPOSSIBLE
HANCOCK
BATMAN
X-MEN
SPIDERMAN
SUPERMAN RETURNS
GRAMMY AWARDS
THE INCREDIBLES

Rick Baptist
HOLLYWOOD LEGEND

FIRST TRUMPET FOR 25 YEARS: THE OSCARS
MORE THAN 1100 MOTION PICTURES
1600 CARTOON SHOWS
FIRST TRUMPET: DANCING WITH THE STARS

Schilke
4520 JAMES PLACE
MELROSE PARK, IL 60160
708-343-8858
WWW.SCHILKEMUSIC.COM

SINCE 1965: ALL ON A SCHILKE B5